

Trotz achtbarer Leistung Niederlage in Töging

Andreas Niefnecker Tagesbester mit herausragenden 611 Holz

Töging (rbm) Eine Mammutaufgabe erwartete die Kegler der DJK Eichstätt am 17. Spieltag in der Landesliga Süd beim SKC Töging Erharting 2, da die Gastgeber ihre Mannschaft aus der 2. Bundesliga abmeldeten und die Spieler der Landesliga-Mannschaft im Abstiegskampf zur Verfügung stehen. Trotz vier Bundesliga-Spieler lieferten sich die Domstädter eine bis zum Schluss spannende Partie, verloren schlussendlich knapp mit 3:5 Mannschaftspunkte bei 3353:3421 und hätten sich bei der couragierten Mannschaftsleitung einen Punkt verdient gehabt. Der Eichstätter Start hätte nicht unterschiedlicher sein können. Während Kapitän Andreas Niefnecker gegen Matthias Rösch fulminant startete und bereits nach drei Durchgängen (153-167 Holz) seinen Punkt sicher hatte, kam auf den Nebenbahnen Gerhard Fischer gegen Stefan Weidl überhaupt nicht in Tritt (106) und wurde bereits nach 41. Schub durch Fabian Rehm ersetzt. Nach Abschluss der Startpaarung gewann Niefnecker klar mit 3:1 Satzpunkten bei überragenden 611:592 Holz seinen Punkt, das Duo Fischer/Rehm verlor hingegen ihr Duell mit 1:3 SP bei 493:570. Mit einem Rückstand von 58 Holz und 1:1 MP betraten Benjamin Heigl und Christian Niebler gegen Alexander Meixner und Johannes Leserer die Bahnen. Heigl war stets und bis zum Schluss in Schlagdistanz, musste im entscheidenden letzten Durchgang kurz vor Ende etwas abreißen lassen und hatte dadurch mit 1:3 SP bei 543:575 das Nachsehen. Der von Beginn an sehr stark aufspielende Niebler ließ zu keiner Zeit seinem Widersacher eine Chance, glich in Mannschaftspunkte mit 3:1 SP bei sehr guten 586:527 aus und brachte sein Team wieder an 31 Holz heran. Durch das recht ausgeglichene Spiel nach zwei Drittel war für die beiden Altmühltaler Jürgen Frey und Stefan Spiegel gegen die erfahrene Bundesliga-Schlusspaarung Karlheinz Leserer und Andreas Bauer alles noch möglich. Frey war nur bis auf Durchgang drei (130:151) mit dem Kapitän der Gastgeber stets auf Augenhöhe, doch dieser spielte seine langjährige Erfahrung in den entscheidenden Phasen aus und holte durch das 1:3 SP bei 551:574 den dritten Töginger Punkt. Spiegel begann sehr stark, kam in Durchgang zwei klar ins Hintertreffen (125:155), steigerte sich in Folge zurück zum Startniveau und gewann seinen Punkt durch ein Unentschieden im letzten Satz mit 2,5:1,5 SP trotz weniger erlegter Holz bei 569:583. Da beide Eichstätter weitere Holz zum bereits vorhandenen Rückstand verloren, reichte der Punktgewinn Spiegels nicht aus, um zumindest einen Punkt mit ins Altmühltal zu entführen. Trotz der Niederlage zeigten die Domstädter eine sehr gute Mannschaftsleistung und Moral gegen die top besetzten Gastgeber, können auf die guten Leistungen aufbauen und den Schwung mit in das letzte Saisondrittel nehmen.



Christian Niebler zeigte in der Mittelpaarung eine engagierte Leistung und hielt sein Team mit dem zweiten Mannschaftspunkt bei sehr guten 586 Holz im Spiel.